



Erhöhung der Vergarbeiter, ferner die Regelung der Vergarbeiterverhältnisse, darunter auch die Gewährung eines jährlichen Urlaubs mit Lohnfortzahlung...

Kameraden, wir dürfen uns nun nicht mehr durch oberflächliche, un sinnige, auf einem neuen Uberglauben beruhende Lebensarten über den furchtbaren Ernst der Lage täuschen...

Der verachtete „Generallstreik“ im Rallbergbau.

Die Rallbergleute hatten sich kommunistische und unabhängige Drabzähler abwechselnd einmal ausgesucht, um sie ins Feuer zu legen und für die politischen Wutstöße der R. P. D. die Kassen zu leeren...

Am 20. Juli in Hannover mit anwesenden Vertrauensleute unseres Verbandes aus dem Hannover-Gildesheimer Rallgebiet gegen die mit der Verhandlung über eine interne Aussprache...

geber- und Arbeitnehmerverbänden abgeschlossen, die Regierung wäre da nicht eingegriffen, sondern es sei Sache der streikenden Arbeiter, sich an ihre Verbände zu wenden...

Im Hannoverischen Bezirk streikten von 45 Rallwerken fast sämtlich ganze 4 Rosaenhals-Werke war also dort ein völliger Stillstand...

Zum oberflächlichen Bergarbeiterstreik.

Während ganz Deutschland nach Kohlen schreit, feiern in Ober-Sachsen mehr als 100 000 Kohlenräuber, 83 Schachtanlagen handten still...

Zur einige Beschwerden seien erwähnt: die Ablehnung der Lebensfremdenpflicht, die von den Organisationen gefordert worden war; zugegeben wurde nur die 7½-Stundenpflicht; die Nichtzahlung der letzten Lohnzulage an die Belegschaften...

- 3. Entlassung der politischen Gefangenen. 4. Den Delegiertenverband der Oberteile Ober-Sachsens voll und ganz als vertragsmäßige Instanz anzuerkennen.

- 1. Wiedererrichtung der Arbeiterräte gemäß den Forderungen 1 und 2. 2. Wiedereinführung der stillgelegten Betriebe.

- 1. Der Streik wird von keiner der vorgenannten Gewerkschaften geführt, gilt also als wilder Streik, hat also keine Berechtigung und muß sofort beendet werden; die Arbeit ist sofort aufzunehmen.

- 1. Nach Beendigung des Streiks beruft der Staatskommissar eine Konferenz der vorgenannten Organisationen ein, in der über die Punkte: a) Wiedererrichtung der Gemahregärten, b) Wiedereinführung der stillgelegten Betriebe, c) Wiltberung des Befragungszustandes, d) Entlassung etwaiger politischer Gefangener verhandelt werden soll.

In der Verhandlung erklärten sowohl der Arbeitgeberverband als die sechs Gewerkschaften sich mit dieser Entscheidung einverstanden und bezeichneten den Streik als unrechtmäßig, als wilden Streik.

Zu seinem Schlusswort erklärte der Staatskommissar Heßling, nach dem die von ihm vorgelegene Resolution von allen Vertretern angenommen worden sei, richte er an die Arbeitgeber das dringende Ersuchen, noch ehe in Verhandlungen eingetreten werde, alle diejenigen Arbeiter, die entlassen worden seien und sich nicht eines direkten Vordrechens schuldig gemacht haben, wieder einzustellen...

Es heißt also im letzten Satz nur übrig die Bewehrung der 220-Mark-Zulage auch für die Belegschaften, die die demnächstige Schlichtung nicht innehalten und nur 7 Stunden, anstatt 7½ Stunden arbeiten. Hier muß jedoch bemerkt werden, daß diese Forderung anfangs von den Oberteilen gar nicht aufgestellt war; erst in der letzten Konferenz vor der Verhandlung wurde dieselbe aufgestellt.

Wer diese Darstellung, deren Richtigkeit niemand zweifeln kann, in Erwägung zieht, der wird sich fragen, ob es sich nicht um eine Uebersetzung von Verhandlungen handeln müßte, die kein ausbrechender Grund zum Weiterstreiken mehr vorlag. Die weiteren Beschwerden der Vergarbeiter stehen sich auch ohne den Streik befriedigen. Wollten sich all unsere Kameraden diese Zeiten ruhig und ohne Lebensnot durchziehen, dann werden sie jedenfalls bei der Uebersetzung kommen, daß sie von denjenigen, die sich schließlich als Uebersetzer als ihre Führer aufspielen, diese genaschürt worden sind; besonders wenn sie sich die Tatsache vor Augen halten, daß dieser Streik von politischer Seite dazu benutzt worden ist, um Mord und Aufruhr nach Ober-Sachsen zu tragen.

Wollwirtschaftliche Rundschau.

Durch Verordnung vom 15. Juli hat das Reichsernährungsministerium mit Zustimmung des Staatsrats Ausschusses und des volkswirtschaftlichen Ausschusses der Nationalversammlung Beweise für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse aus der Ernte 1919 festgelegt, so weit diese öffentlich beschlagnahmt werden. Um es gleich vorweg zu sagen: die Beschlagnahmung bedeutet eine Erhöhung des Getreides, des Vieh- und des Fleischpreises. Es war für die verantwortlichen Stellen nicht leicht, das Richtige zu finden. Auf der einen Seite verlangen die Landwirte eine Herabsetzung der Preise und begnügen sich durch die Tatsache, daß alle Produktionsmittel der Landwirtschaft, wie Ähne, Düngemittel, Maschinen und sonstiges Betriebsmaterial zum Teil um ein Vielfaches im Preise gestiegen sind. Auf der anderen Seite verlangen die arbeitenden Schichten einen Preisabbau. Unter normalen Verhältnissen wäre die Preisregulierung nicht so schwierig. Jetzt spielen aber mehr denn sonst neben den landwirtschaftlichen und neben den volkswirtschaftlichen auch politische Momente eine erhebliche Rolle. Wenn sich trotz der politischen gescheiterten Tage die verantwortlichen Stellen zu einer Preisoberhöhung herbeiließen, so ist das ein Beweis, daß dafür durchschlagende Gründe maßgebend sein müßten.

aus dem Ausland einführen, um so erheblich ist die Ersparnis an...

Unter Berücksichtigung dieser Umstände wurde beschlossen, den...

Da in diesem Jahre keine Druckprämie gewährt wird, kommt die...

Gleichzeitig sind die Schlichterpreise im Durchschnitt um 15 bis...

Die Arbeiterschaft hätte es lieber gesehen, wenn die Preissteigerung...

Aus der deutschen Arbeiterbewegung. Notiz über die Berliner Notstandsarbeiter.

Als die Berg- und Eisbahnarbeiter Rheinlands und Westfalens!...

6 Millionen Mitglieder der Gewerkschaften Deutschlands.

Zum Gewerkschaftskongress in Nürnberg können wir die erfreuliche...

Diese erfreuliche Zunahme zeigt am besten, dass aller Wohlwollpropaganda...

Die Arbeiterschaft hätte es lieber gesehen, wenn die Preissteigerung...

Der Vorstand des Bergarbeiterverbandes teilte dem Bundesvorstand...

Zweite Sitzung des Ausschusses des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes.

Der Ausschuss des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes tagte...

Vergleich zu bringen sind. Die Posener Gewerkschaftsgenossen wünschten...

Auf Anregung der Unternehmenseite der Zentralen Arbeitsgemeinschaft...

Die Organisation der Gewerkschaften Deutschlands ist aufgebaut...

Mit Rücksicht auf die Schmierigkeiten, die sich bei Schaffung von...

Der Verhandlung über Organisation und Streikrecht der Beamten...

Aus Anlaß der Lohnveränderungen macht sich bei diesen Veränderungen...

Unter „Lohnzahlungsfragen“ behandelte der Ausschuss...

Sobald berichtet A. Cohen über die Neugehaltung der Sitzung...

Im weiteren Verlauf der Ausschussberatungen erhaltete J. Sassenbach...

Der Beitrag der Gewerkschaften zum Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund...

Zur Organisation des Bundesvorstandes teilte die Organisation...

Der Vorstand des Bergarbeiterverbandes teilte dem Bundesvorstand...

Das Reichsministerium ersucht infolge von Verhandlungen über...

Die Entscheidung über den Anschlag der Internationalen Arbeiter...

Dem Anschlag des Bundesvorstandes an das Institut für Gewerbe...

Etwas zum Nachdenken.

Im „Steinarbeiter“, dem Organ der Steinarbeiter Deutschlands...

Es ist eine fürchterlich leichte Sache, an alle Wortkämme des...

Alles schimpft, schreit, fordert! Nur eins tun die meisten nicht...

Der Erfolg davon ist, daß sie von rechts und von links vernichtet...

Aus der Genossenschaftsbewegung. Jahresbericht der Volkshilfe.

Die Volkshilfe, genossenschaftlich-genossenschaftliche Versicherungs-Vereins...

Table with 3 columns: Item, Ende 1913, Ende 1918. Includes rows for anzahlungen, Zinsentträge, and Reserven.

Das voll eingezahlte Aktienkapital von 1.000.000 Mk. darf laut...

Darum: Arbeiter! Angekündigte! Verschickte! auch bei euren, von euch...

Ein Schweizer Genossenschaftsdorf.

Nach Verlauf von anderthalb bis zwei Jahren wird die Schweiz...

1900 fr. belaufen, je nach dem gewählten Wohnstypus. Die Wohnung von drei Zimmern... (Text continues with details of housing costs and conditions for workers.)

rufen: Unigt auch, fähst auch den bestehenden Verbänden an! Sie sind die anerkannten Interessenvertreter... (Text discusses the role of unions and the need for a new approach.)

Nichtanlagen in der Kolonie Waldur. Schon seit 1913 verlangt die Bergarbeiter der Zeche Waldur die Anlage von elektrischem Licht... (Text details the demands for electricity and other improvements in the mining colony.)

werden, die Arbeiter müßten auf der Straße verenden, ehe es „besser“ werde! — Wen ich mit diesen unfeligen Leuten meine, das ist gar nicht fraglich... (Text is a warning or threat directed at the workers.)

Aus dem Kreise der Kameraden. Oberbergamtsbezirk Dortmund.

Die Vorstände der vier Bergarbeiterverbände richteten am 27. März 1919 an die Reichsregierung in Weimar eine Eingabe, worin ersucht wurde, auch den Bergarbeitern, welche während des Krieges entlassen wurden... (Text discusses the release of workers and the impact of the war.)

Die Bergarbeiter hat nichts dagegen, wenn mehr Kohlen gefördert werden sollen, sie will auch die 2000 T. gerne mehr fördern... (Text expresses the workers' interest in increased coal production.)

Oberbergamtsbezirk Breslau. Ein neuer Heinrichsbrief.

Am 26. November 1918 sandte der Arbeiterausschuß des Gottfriedschloßes an unseren Kameraden Heinrich Köstler in Katowitz eine Briefe, welcher Forderungen der Bergarbeiter enthält... (Text reports on a letter from Breslau regarding worker demands.)

Betriebsräte und Jugendfragen.

Von unserem Gewährsmann wird uns geschrieben: In einer Besprechung, welche auf Grund des Preßgesetzes aufgenommen werden mußte, besprach Herr Bergarbeiter Paul Stein große Angelegenheiten... (Text discusses the formation of works councils and youth issues.)

Dein Schreiben vom 26. d. M. ist hier eingelaufen. Du glaubst doch wohl nicht im Ernst, daß wir solche Forderungen, die man wahrheitsgemäß nicht machen kann... (Text is a response to a letter from Katowitz.)

Gebens Schneider f.

Am 16. August starb in Gorb bei Offen nach langem Leiden unser Vertrauensmann Gustav Schneider im Alter von nicht ganz 50 Jahren... (Text is a notice of death for Gustav Schneider.)

Sind die Bergarbeiter Schuld an der Kohlennot?

In der Düsseldorfser Magistratsitzung am 12. August erklärte Stadtverordneter Beder (Zentrum): daß die Bergarbeiter an der mangelhaften Kohlenversorgung auch nicht ganz unschuldig seien... (Text discusses the blame for the coal shortage.)

Oberbergamtsbezirk Bonn. Haltet zueinander.

Trotz der großen Vorteile, die wir mit Hilfe des Verbandes erlangen haben, ist unter der Kameradschaft immer noch eine große Interesslosigkeit zu beobachten... (Text encourages solidarity among workers.)

Unigt euch in den bestehenden Verbänden.

Das 30-jährige Bestehen des Verbandes der Bergarbeiter Deutschlands gibt einem einigermaßen aufklärten Proletarier Anlass zu denken... (Text encourages workers to join existing unions.)

Sachsen, Brandenburg und Thüringen. Eine infame Verleumdung.

In der Schmalkalder „Vollstimme“ (Nr. 173), einem Organ der U. S. P., wird behauptet, ich hätte am 20. Juni in Weimar zu einer „Verhandlungskommission“ der Kattarbeiter gesagt... (Text refutes a false accusation.)

Verbandsnachrichten.

Kameraden! Mit dieser Nummer ist der Beitrag für die 35. Woche (vom 24. bis 30. August 1919) fällig... (Text is a notice about union dues.)

Das Protokoll der 21. Generalversammlung ist erschienen.

Das Protokoll der 21. Generalversammlung ist erschienen. Dasselbe kostet für Mitglieder 1 M., für Nichtmitglieder 3 M... (Text announces the availability of the meeting minutes.)

Bücherrevisionen.

Die Mitglieder werden gebeten, die Mitgliedsbücher bereit zu halten, um den Revisionen die Arbeit zu erleichtern... (Text requests book reviews.)

Abteilung Ortsverwaltungen.

Dem dieswöchentlichen Zeitungspaket liegt das Protokoll der 21. Generalversammlung bei... (Text informs about the meeting minutes being included in the newspaper.)

Bücherrevisionen.

Die Mitglieder werden gebeten, die Mitgliedsbücher bereit zu halten, um den Revisionen die Arbeit zu erleichtern... (Text requests book reviews.)

Bibliotheken.

Castro III. Bibliothekar ist der Kamerad Ferdinand Basse, Marktstraße 21... (Text lists library members.)

Krankunterstützungs-Auszahlung.

Offen-Frohnhäuser. Jeden ersten Sonntag im Monat Krankengeldauszahlung beim Kassierer Gertfort, Seibertzstraße 8... (Text announces sick pay payments.)

Neuesten-Konferenz Kommission Gelsenkirchen.

Sonntag, den 7. September, vorm. 9 Uhr, beim Wirt Gertmann in Gelsenkirchen, Ottilienstraße 15... (Text announces a conference.)

Paul Winger, Braunsfels.

Paul Winger, Braunsfels. (Text is a notice or advertisement for Paul Winger.)

Krankunterstützungs-Auszahlung.

Offen-Frohnhäuser. Jeden ersten Sonntag im Monat Krankengeldauszahlung beim Kassierer Gertfort, Seibertzstraße 8... (Text announces sick pay payments.)

Neuesten-Konferenz Kommission Gelsenkirchen.

Sonntag, den 7. September, vorm. 9 Uhr, beim Wirt Gertmann in Gelsenkirchen, Ottilienstraße 15... (Text announces a conference.)

Paul Winger, Braunsfels.

Paul Winger, Braunsfels. (Text is a notice or advertisement for Paul Winger.)

Krankunterstützungs-Auszahlung.

Offen-Frohnhäuser. Jeden ersten Sonntag im Monat Krankengeldauszahlung beim Kassierer Gertfort, Seibertzstraße 8... (Text announces sick pay payments.)

Neuesten-Konferenz Kommission Gelsenkirchen.

Sonntag, den 7. September, vorm. 9 Uhr, beim Wirt Gertmann in Gelsenkirchen, Ottilienstraße 15... (Text announces a conference.)